



PRESSEMITTEILUNG

Bonn, 10.09.2017

IGA Berlin 2017

23. Hallenschau: Baia Mexicana – Dahlien-Ausstellung

Ein wahres Feuerwerk an Farben erleben die Besucher beim Besuch der neuen Hallenschau, in der die mexikanische Schönheit, die Dahlie, im Mittelpunkt steht. Sechs Aussteller aus Deutschland und Österreich präsentieren die breite Palette der „Königin des Herbstes“. Dazu gehören großblütige Dahlien ebenso wie dekorative, Semi-Kaktus- und Hirschwahldahlien, die nicht ganz so großen Balldahlien und die anmutigen Pompondahlien. Neben den gefüllten gibt es auch die bei Insekten beliebten einfach blühenden Dahlien. Begleitet wird die farbenprächtige Blütenpracht von Miscanthus sinensis in über 90 Sorten. Die hohen Gräser mit unterschiedlichen Blütenrispen bringen Schwung in die Ausstellung und bereichern diese auf ganz besondere Weise.

Wer sich für die Geschichte der Dahlie interessiert, kommt nicht zu kurz. Auf Schautafeln können sich Besucher über Arten und Habitate, aber auch zu den Naturformen informieren.

Zur Hallenschaueröffnung waren neben Ausstellern und Besuchern auch Mitglieder der Dahliengesellschaften aus Schweden und Dänemark gekommen. Dabei war auch die Köstritzer Dahlienkönigin Julia aus der „Wiege der deutschen Dahlienzucht“, aus Bad Köstritz.

Manfried Kleinau, Präsident der Deutschen Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e.V. (DDFGG), bedankte sich für das hervorragende Forum zur Präsentation von Dahlien, sowohl in der Hallenschau als auch im Freiland, wo viele verschiedene Dahlien über die gesamte Blütezeit bewundert werden können. Höhepunkt während der Hallenschaueröffnung war die Taufe von zwei Dahlien. Eine Dahlie wurde auf den Namen Kristina Vogel getauft. In seiner Laudatio würdigte Dr. Behrend Meyer, Vizepräsident der DDFGG, die herausragenden Erfolge der Bahnradsportlerin Kristina Vogel.

Eine weitere Dahlie wurde auf den Namen Bettina Verbeek getauft. In seiner Laudatio hob Präsident Manfried Kleinau die Verdienste der so geehrten hervor. Bettina Verbeek war über 18 Jahre als Geschäftsführerin die ruhige Stütze im Hintergrund bei der DDFGG.

Dürenstraße 44 53173 Bonn Tel.: 0228 / 5 39 80 – 0 Fax: 0228 / 539 80 – 9

E-Mail: info@bundesgartenschau.de www.bundesgartenschau.de

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Helmut Selders Geschäftsführer: Jochen Sandner

HRB 6209 Bonn Ust-IdNr.: DE 157 245 849

Züchter dieser roten Sorte Heinz Panzer aus Bad Köstritz schilderte den langen Weg bis zu einer neuen Züchtung. Über sechs Jahre wird eine neue Sorte im Betrieb geprüft, bevor sie dann noch eine 2-jährige nationale Prüfung über sich ergehen lassen muss.

Eine dritte Taufe gab es dann auf dem Dahlienfeld. Hier wurde eine Naturform, eine Dahlia merckii LEHM. mit geschlitzten Blütenblättern, getauft. Die Dahlia merckii wurde nach dem Hamburger Senator Heinrich Merck (1770-1853), der als begeisterter Pflanzenliebhaber den Botanischen Garten in Hamburg unterstützte, benannt. Die Taufe dieser neuen Form erfolgte auf den Namen „Lucero de Mexico e Hamburgo“ (Morgenstern von Mexiko und Hamburg), als Symbol der Verbundenheit der Dahliengesellschaften in Mexiko und Deutschland sowie mit dem Botanischen Garten der Universität Hamburg.

Eine Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) für ein überwältigendes Dahlien-Sortiment, vor allem eigener großblumiger Züchtungen erhielt Peter´s Gärtnerei aus Micheldorf in Österreich. Peter Haslhofer hat 2004 einen eigenen Betrieb gegründet. Inzwischen zählen 14.000 Dahlien zu seinem Bestand.

Eine schöne Partnerschaft zu Dahlien gingen verschiedene Miscanthus sinensis-Sorten des Gartenbau Kühne aus Nuthetal ein. Hermann Kühne nahm dafür die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) für ein beeindruckendes Miscanthus-Sortiment in sehr guter Qualität entgegen. Er war erstmals bei der Bundesgartenschau 1985 in Berlin als Aussteller dabei. Nun schließt sich der Kreis, Hermann Kühne möchte seine aktive Zeit mit der IGA in Berlin beenden.

Den Beitrag der Ausstellergemeinschaft Acerca-West bewertete die Jury mit einer Großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) für eine Präsentation eines ausgesuchten Eriken- und Callunen-Sortimentes in bestechender Qualität. Dieser Beitrag ist im Freiland in der Nähe der Blumenhallen zu sehen.

Gartenbau Paul Panzer aus Bad Köstritz erhielt den Ehrenpreis der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin für die Präsentation eines vielseitigen Sortimentes aus neuen und älteren Dahlien-Sorten. Betriebsinhaber Dirk Panzer riet, große Dahlien immer an den Zaun zu pflanzen: „Erstens, um die Dahlien am Zaun festzubinden, und zweitens, um den Nachbarn zu schocken.“

Einen Ehrenpreis erhielt auch die Dahlien Schwieters GbR aus Legden. Wilhelm Schwieters nahm den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für ein umfangreiches Sortiment von bewährten Dahlien-Sorten mit einem hohen Gartenwert entgegen. Wilhelm Schwieters Vorliebe gelten den großblütigen Dahlien, aber der Trend geht nach seinen Erkenntnissen eher zu den kleinblütigen.

Den Ehrenpreis der Deutschen Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft erhielt Gartenbau Koschker aus Spremberg für die gelungene Darstellung eines ausgesuchten Dahlien-Liebhaber-Sortimentes für Beet und Schnitt. Der Dahlien-Spezialist ist seit der Bundesgartenschau 1995 in Cottbus dabei.

Neun Aussteller erhielten 149 Gold-, 59 Silber- und 8 Bronzemedailles. Dazu kommen 3 Große Goldmedaillen und 3 Ehrenpreise.